



SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Sande

Sande, 21.02.2022

Antrag der SPD-Fraktion zur Aufwertung und Attraktivitätssteigerung des Spielplatzes an der Mozartstraße

Der Rat möge beschließen, dass der Spielplatz an der Mozartstraße zu einem der Schwerpunktspielplätze in der Gemeinde erklärt wird und die Verwaltung beauftragen, ein Konzept zur qualitativen Aufwertung des Spielplatzes als inklusiven Begegnungsort für alle Generationen zu erarbeiten.

Begründung:

In der Coronapandemie wurde das gesellschaftliche Leben aller Generationen auf ein Minimum reduziert. Diese für alle schwierige Lage zeigte einmal mehr, wie wichtig Orte der persönlichen Begegnung sind. Nicht nur junge Leute brauchen Plätze, an denen persönliche Treffen und ein sozialer Austausch möglich sind.

Der Spielplatz an der Mozartstraße befindet sich an zentraler Stelle im Ortskern Sandes inmitten eines Wohngebietes. Menschen aller Generationen leben dort in vielfach großen Mehrfamilienhäusern ohne Garten.

Der Spielplatz sollte zu einem Ort werden, an dem sich Begegnung leben lässt und der einen angenehmen, niedrighschwelligigen Aufenthaltscharakter für alle Generationen bietet.

Hier sollten Menschen aller Altersklassen ein integriertes Freizeitangebot vorfinden.

Der Ort sollte zum Einen die Möglichkeit bieten, Zeit mit dem Kind zu verbringen und gleichzeitig etwas für die eigene Gesundheit zu tun, zum Anderen zu einer altersgerechten, sportlich-spielerischen Betätigung einladen.

Mögliche Ausstattung:

- Sitzgelegenheiten im Schatten und in der Sonne
- Schach- oder Mensch-Ärgere-Dich-Nicht-Spiel
- Bewegungspacours: Balancebalken, Stehwippe, Langlauf, Drehstuhl,....
- Balancier- und Hüpfleiter
- Hängelleiter

Die Verwaltung möge hierzu ein Konzept erarbeiten, in dem die Schwerpunkte Mehrgenerationenspielplatz und Inklusion (Nutzung durch Menschen mit Behinderungen und/oder Einschränkungen) Berücksichtigung finden.

Den Bürgerinnen und Bürgern sollte die Möglichkeit gegeben werden, Vorschläge dazu einzureichen. Dieses könnte z.B. sowohl über die örtliche Presse als auch über die Gemeinde-Homepage etc. publik gemacht werden.

Die Prüfung von Fördermöglichkeiten wird dabei nach Konzepterstellung vorausgesetzt.

Mit freundlichen Grüßen

Annika Ramke
Vorsitzende